



## NEUES

aus der

**Akademie für Leseförderung**

**der Stiftung Lesen an der**

**Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek**

**Nr. 11 – Februar 2009**

### **Akademie: Jetzt können Sie sich online anmelden**

Bisher konnte man sich zwar im Internet gut über das Veranstaltungsprogramm der Akademie für Leseförderung informieren. Aber die Anmeldung musste doch per Brief oder Fax erfolgen. Ab sofort können Sie gleich im Internet bleiben und sich mit dem Online-Formular anmelden. Die benötigten Angaben sind dieselben wie bei der klassischen Papier-Anmeldung – mit einer Ausnahme: Das Feld für die E-Mail-Adresse muss unbedingt ausgefüllt werden. Das Online-Formular finden Sie unter <http://www.akademiefuerlesefoerderung.de/anmeldung.php>.

### **Akademie-Seminar: Das Schulbuch im Leser-Test**

Ob sie wollen oder nicht: Schulbücher müssen alle Schüler lesen. Aber laden die Schulbücher auch zum Lesen ein – und machen sie ihren Lesern das Verstehen leicht? Was eigentlich zentrale Fragen sein sollten, kommt in der öffentlichen Diskussion über Schulbücher kaum vor. Dabei stehen seltener inhaltliche Fragen, sondern eher Kosten (Lernmittelfreiheit, Mietmodelle usw.) im Vordergrund.

Da die Schulen selbst über die Einführung von Schulbüchern entscheiden, ist es für die an der Entscheidung beteiligten Lehrkräfte sowie die Eltern- und Schülervertreter wichtig darauf zu achten, ob Schulbücher „lesbar“ sind und also ihre Aufgabe als Lernmittel überhaupt erfüllen können. Das Seminar „Schulbücher im Leser-Test“ am Montag, dem 16. März 2009, 15-18 Uhr, liefert Kriterien und lädt die Teilnehmer zum Schulbuch-Testen an Beispielmateriale unterschiedlicher Fächer ein. Das Ziel: fundierte Entscheidungen bei der Schulbuchwahl. Zum Ausschreibungstext und den Anmeldeformularen: <http://www.akademiefuerlesefoerderung.de/content.php?contentid=364>

### **Fortbildung zum Geschichten-Erzählen**

Die Agentur für Erwachsenenbildung in Hannover bietet am Dienstag, dem 28. April 2009, eine ganztägige Fortbildung für alle an, die in der Weiterbildung von Erwachsenen tätig sind: „Fantasie-Futter: Geschichten erzählen in unterschiedlichen pädagogischen Praxisfeldern“. Behandelt werden unter anderem Erzählspiele für Kindergarten und Schule, Effekte des Geschichtenerzählens im Kindergarten, Effekte des Erzählens auf Kinder nicht-deutscher Herkunftssprache im Grundschulalter und Erzählen in der Fortbildung.

Referentin ist Dr. Stephanie Jentgens von der Akademie Remscheid, die Kosten betragen 65 Euro. Mehr Informationen bei: Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, Bödekerstraße 18, 30161 Hannover, Tel.: 0511/30 03 30-10, Fax: 0511/30 03 30-40/-81 E-Mail: [info@aewb-nds.de](mailto:info@aewb-nds.de) [www.aewb-nds.de](http://www.aewb-nds.de), Ansprechpartner: Lothar Hüneke, Fon: 0511/300330-22.

### **Der Deutsche Vorlesepreis: Kindertagesstätten gesucht**

„Der Deutsche Vorlesepreis“ wird 2009 zum vierten Mal verliehen. Aber erstmals gibt es eine eigene Kategorie für herausragendes Vorlese-Engagement in Kindertagesstätten. Die Gewinner erhalten Sach- und Geldpreise. Die Preisverleihung findet am 2. Oktober 2009 in Köln statt. Außer in der neuen Kategorie Kindertagesstätten-Preis vergibt die mit Prominenten und Fachleuten besetzte Jury noch in fünf weiteren Kategorien Auszeichnungen an ehrenamtliche Vorleser. Bewerbungen sind ab Mitte Februar 2009 bis zum 15. April 2009 möglich. Das online-Bewerbungsformular finden interessierte Erzieher/innen ab Mitte Februar unter [www.derdeutschepreisespreis.de](http://www.derdeutschepreisespreis.de) und unter [www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de).

### **„Bücher für alle – von Anfang an!“: Auftaktveranstaltung in Lüneburg**

Am 21. Januar 2009 fand die Auftaktveranstaltung für „Buchstart Lüneburg“ statt. Dieses Projekt wird vom Netzwerk Leseförderung Lüneburg e.V. (NLL) mit Unterstützung der Ärzte und Kinderärzte sowie der öffentlichen Bibliotheken in Stadt und Landkreis Lüneburg durchgeführt. Das Projekt wurde in Lizenz von der Kulturbehörde Hamburg übernommen. Die Buchstart-Tasche enthält in Lüneburg zwei Pappbilderbücher, einen Ratgeber für Eltern mit Fingerspielen, Reimen und Vorlesetipps sowie ein von der Lüneburger Künstlerin Swantje Crone gestaltetes Tisch-Set. Die Realisierung des Projekts wurde durch eine Spende der Sparda-Bank von 10.000 Euro ermöglicht. Nach Celle und Osnabrück ist Lüneburg die dritte Region, die ein kreisweites Projekt zur Leseförderung anbietet. Nähere Informationen unter [www.netzwerk-lesefoerderung.de](http://www.netzwerk-lesefoerderung.de).

### **Zwei auf einen Streich: Jahrgangübergreifender Literaturunterricht in Lohne**

Derselbe Lesestoff bei 12- und 18-Jährigen? Das kann doch nicht gut gehen. Ein Unterrichtsprojekt am Gymnasium Lohne hat das Gegenteil bewiesen und dafür den 2. Preis beim Wettbewerb „Unterricht innovativ 2008“ erhalten. Der Wettbewerb wird von der Stiftung Industrieforschung, dem Bundesverband der Deutschen Industrie und dem Deutschen Philologenverband ausgeschrieben. Hier das Konzept des Unterrichtsprojekts, das von Dr. Annegret Lösener betreut wurde:

Eine sechste Klasse und ein Grundkurs Deutsch der 13. Klasse liest Otfried Preußlers Jugendbuchklassiker „Krabat“, ein Werk, das viele Herangehensweisen ermöglicht und unterschiedliche Lese-Ebenen für verschiedene Altersgruppen bietet. Die Jüngeren führen ein Lese-Tagebuch über ihre Eindrücke. Die Älteren dagegen lesen das Buch mit der Aufgabe, bestimmte Aspekte des Buches im Unterstufenunterricht zu vermitteln, also die Perspektive des Unterrichtenden einzunehmen. Mehrere Unterrichtseinheiten werden in altersmäßig gemischten Gruppen durchgeführt. Dazu haben die Abiturienten die Möglichkeit, eine Unterrichtsstunde in der 6. Klasse zu halten, zu Themen wie „Das Motiv der Mühle in Volksliedern und Sprichwörtern“ oder „Zauberei und Magie“. Mehr Infos zu diesem und den anderen Sieger-Projekten gibt es auf der Website <http://www.unterricht-innovativ.de/>.

### **Ausschreibung für die „Bibliothek des Jahres 2009“: Chance für Schulbibliotheken**

Der deutsche Bibliotheksverband (dbv) verleiht mit Unterstützung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius am 24. Oktober 2009 zum zehnten Mal den mit 30.000 Euro ausgestatteten Preis „Bibliothek des Jahres“. Wer Anregungen für eine preiswürdige Schulbibliothek geben möchten, wendet sich an den Vorsitzenden der Expertengruppe „Bibliothek und Schule“ Herrn Dr. Ronald Schneider (E-mail: [ronald.schneider@oberhausen.de](mailto:ronald.schneider@oberhausen.de)) oder an Frau Eva von Jordan-Bonin (E-mail: [eva.von-jordan-bonin@stadt-frankfurt.de](mailto:eva.von-jordan-bonin@stadt-frankfurt.de)). Die Vorschläge können bis zum 15. März 2009 eingereicht werden.

### **Buchempfehlung: Christian Grenier: drei & 8zig gigabyte**

Laure-Gisele, von ihren Kollegen nach dem französischen Begriff für „Software“ Logicielle genannt, übernimmt als junge Kommissarin einen mysteriösen Mordfall in der Dordogne. Gemeinsam mit zwei Kollegen versucht die computerbegeisterte Logicielle herauszufinden, wie es zu der merkwürdigen Häufung von Todesfällen kommt, in denen Männer vor ihrem Computer sterben, ohne dass zunächst Zusammenhänge erkennbar sind. Dass Max, der jüngere der Kollegen, auch privat Interesse an ihr zeigt, erleichtert nicht gerade die Ermittlungen, bei denen sich die Kommissarin selbst in Lebensgefahr begibt. Der Thriller von Christian Grenier ist für Leser ab 12 Jahren geeignet. Da die Handlung im Computermilieu angesiedelt ist und spannend erzählt wird, entsprechen der Inhalt und die Erzählweise den Leseinteressen von Jungen. Das Buch eignet sich auch für solche Leser, für die eine Lektüre leicht lesbar sein soll, denn die Zusammenhänge sind gut nachvollziehbar und der Sprachstil ist dem Sprachgebrauch von Jugendlichen angepasst.

Christian Grenier: drei & 8zig gigabyte. München: Terzio – Möllers & Bellinghausen. 190 S.; Preis: 10,90